

Die Meister der Zeit und Laser aus aller Welt treffen sich in Neuenburg

Neuenburg, 23. Juni 2014 – Vom 23. bis 26. Juni wird Neuenburg zur Hauptstadt der Zeit- und Frequenz-Technologien, deren Anwendungen von der Metrologie über die Satellitenortung, die Verwaltung der Energieverteilnetze oder auch die Zeitbasen der Computer und der Mobiltelefone bis hin zur Telekommunikation reichen. Der Kongress EFTF 2014 (European Frequency and Time Forum) erwartet 400 Teilnehmende und hat die Ehre Serge Haroche, Physik-Nobelpreisträger 2012 als Gastredner zu empfangen.

Der Kongress EFTF 2014 wird erstmalig in der Schweiz organisiert. Veranstalter sind das Labor für Zeit und Frequenz (LTF) der Universität Neuenburg (UniNE), das CSEM und die FSRM (Fondation suisse pour la recherche en microtechnique - Schweizerische Stiftung für Mikrotechnische Forschung). Abgerundet wird das Ereignis mit einer von der Neuenburger Firma Spectratime koordinierten Ausstellung von Industrieunternehmen.

Sie sind die Erben des Know-hows, welches vom kantonalen Observatorium Neuenburg entwickelt wurde, jener Institution, die dem Schweizer Radio Jahrzehnte lang das Zeitzeichen um 12.30 Uhr gab: das LTF und das CSEM, die gemeinsam beschlossen haben, Forscher aus aller Welt sowie auch Industriepartner und Entwickler von Anwendungen, die heute aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken sind, zu einem internationalen Kongress zu empfangen. Im Mittelpunkt der Konferenz steht Serge Haroche, Physik-Nobelpreisträger 2012, der über den Einsatz von Vorrichtungen sprechen wird, die einer Atomuhr sehr ähnlich sind und der Untersuchung der Quantennatur des Lichtes dienen. Er wird auch die Anwendungen erörtern, die in der Metrologie und in der Informationswissenschaft (Quantencomputer, Kryptographie) möglich sind.

Die Region Neuenburg gilt als Wiege der Uhrenindustrie und der Mikrotechnik; sie verfügt über weltweit anerkanntes Know-how auf dem Gebiet der Atomuhren, der Oszillatoren und der Höchstleistungslaser. Die Forscher und Forscherinnen des CSEM werden unter anderem gepulste Laser präsentieren, die zu den leistungsfähigsten gehören, die je gezeigt wurden und zur Verbesserung von Radaren und optischen Atomuhren bestimmt sind. Ausserdem werden sie Hochleistungs-Miniatur-Elektroniksysteme (MEMS-Resonatoren) zeigen, die für mobile Anwendungen mit niedrigem Verbrauch entwickelt wurden und in Tablets, Mobiltelefonen und Computern unerlässlich sind.

Für weitere Informationen über das Forum EFTF 2014: www.eftf-2014.ch

Weitere Informationen

CSEM SA

Steve Lecomte
Section Head, Time & Frequency
Tel.. +41 32 720 5222
GSM +41 79 369 0614
E-Mail: steve.lecomte@csem.ch

Medienkontakt

CSEM SA

Sabina Müller
Strategic Communication Manager
Tel. +41 32 720 5226
GSM + 41 79 551 6713
E-Mail: sabina.mueller@csem.ch

Über das CSEM

CSEM – Technologien, die den Unterschied machen

Das CSEM ist ein privates Forschungs- und Entwicklungszentrum, das sich auf Mikro- und Nanotechnologie, Mikroelektronik, Systems Engineering, Photovoltaik und Kommunikationstechnologien spezialisiert hat. Über 400 hoch qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus diversen wissenschaftlichen und technischen Bereichen arbeiten für das CSEM in Neuchâtel, Alpnach, Muttenz, Landquart und Zürich.

Weitere Informationen auf www.csem.ch

Folgen Sie uns auf:

